

**1782, März 18, Hermannstadt:** Samuel v. Brukenthal dankt seinem Vetter Michael Conrad v. Heydendorff für die Kondolenz anlässlich des Ablebens seiner Gattin.

*Orig. im Heydendorffschen Familienarchiv.*

*Bezug: Biographie, 2. Bd., S. 282f.*

[Notiz des Kopisten am Anfang des Dokuments:] *Sam. Frh. v. Brukenthal an Mich. v. Heydendorf.*

[Notiz des Kopisten am Ende des Dokuments:] Aus dem Original im v. Heydendorffschen Familienarchiv.

Hermanstadt 18 März 1782.

Wohlgeborner, Insonders Hochgehrtester Herr Königrichter!

Überzeugt, daß E. Wg. an dem mich betreffen schweren Kummer freundschaftlichen und aufrichtigen Antheil nehmen werden, melde ich E. Wg. den unvermutheten Hintritt meiner geliebten Gemahlin<sup>1</sup>, die Gott den 15<sup>ten</sup> dieses, nach dem ihr Leiden kaum mehr als eine Stunde gewährt, zu sich in die ewige Ruhe genommen hat. Ich wünsche, daß die Vorsehung Sie nebst den werthesten Ihrign vor ähnlichem Kummer gnädigst bewahren und mit ihrem göttlichen Segen begleiten wolle, der ich übrigens mit besondrer Hochachtung verbleibe

Euer Wohlgeboren

aufrichtiger Diener

*S. B. Brukenthal*

Empfohlene Zitierweise:

Quellen zur Geschichte Samuels von Brukenthal. Aus dem Nachlass von Georg Adolf Schuller, hg. von Konrad Gündisch und Jonas Schwiertz, 2022.

URL: <https://siebenbuergen-institut.de/wp-content/uploads/quellen/qgsb/1782-3-18-1.pdf>

(Stand: 8. April 2022).

© Arbeitskreis für Siebenbürgische Landeskunde e.V.

Alle Rechte vorbehalten.

---

<sup>1</sup> Catharina Sophia, geb. v. Klocknern.